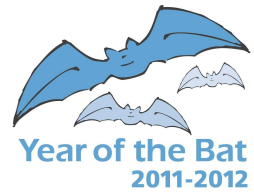
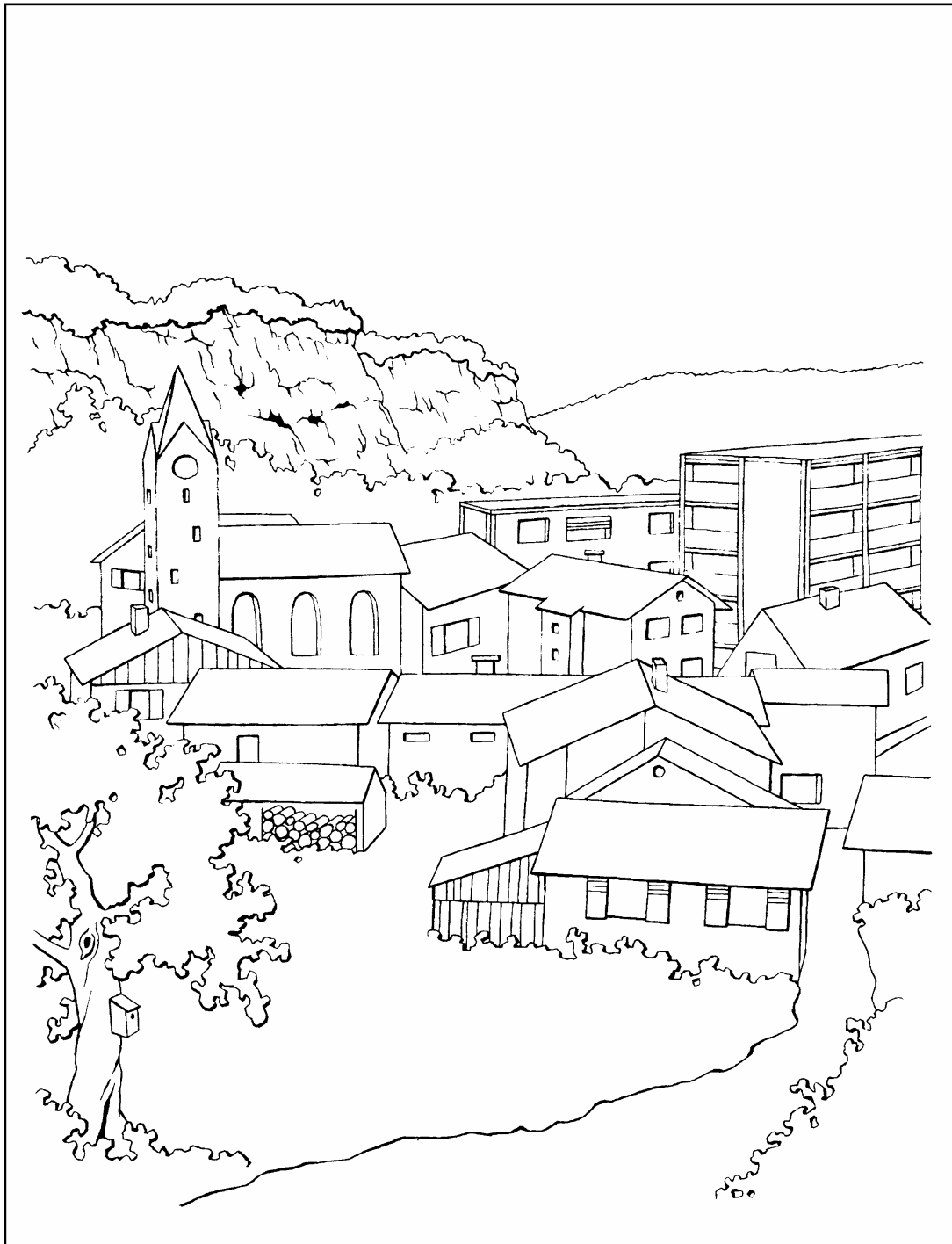
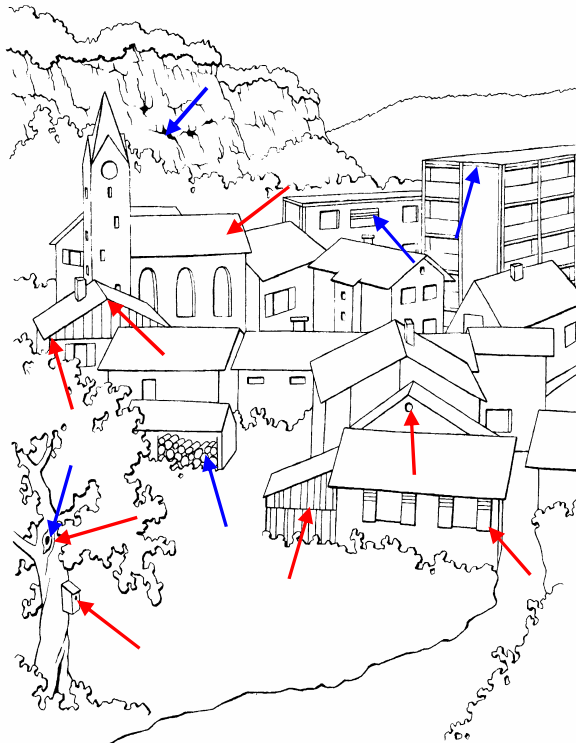


Fledermäuse auf Wohnungssuche - Wo verstecken sich unsere Fledermäuse?



Kreise im Dorf auf dem Bild verschiedene Versteckmöglichkeiten für Fledermäuse ein. Unterscheide dabei Sommerquartiere und Winterverstecke, indem du die Farben rot und blau zum Einkreisen verwendest.



Auflösung Arbeitsblatt 9 „Quartiere“:

- ← Sommerquartiere
 ← Winterquartiere

Die unterschiedlichen Quartiertypen

Verschiedene Fledermausarten verstecken sich im Sommer oder im Winter in verschiedensten Quartiertypen, auch kann eine einzelne Art während derselben Saison unterschiedliche Quartiertypen bewohnen:

Dachbodenbewohner sind bei uns Große und Kleine Hufeisennase, Großes und Kleines Mausohr, aber auch das Braune Langohr. Sie ziehen in diesen Quartieren im Sommer ihre Jungen auf. Als Winterquartiere kommen Dachböden nicht in Frage, da sie zu sehr auskühlen und auch zu trocken sind.

Spaltenbewohner an Gebäuden, wie z.B. die Zwergfledermaus, verstecken sich im Sommer hinter hölzernen Wandverschalungen und im Zwischendach. Charakteristisches Winter- und Balzquartier für den Großen Abendsegler sind Rolladenkästen und Flachdachabzüge, die Rauhaufledermaus findet man in der kalten Jahreszeit hingegen gerne im Holzstapel an der Hausmauer.

Baumhöhlenbewohner: Die Wasserfledermaus und auch das Braune Langohr ziehen im Sommer ihre Jungen oft in Specht- und Spalthöhlen in Bäumen oder in Vogel- und Fledermausnistkästen auf. Der Große Abendsegler benutzt Spechthöhlen gerne als Balz- und Winterquartiere.

Höhlenbewohner: Höhlen und Stollen werden in unseren Breiten meist nur im Spätherbst für die Balz und in der kalten Jahreszeit als Winterquartier genutzt. Hier findet man das Große Mausohr, die Große Hufeisennase, die Mopsfledermaus, die Wasserfledermaus und das Braune Langohr.